

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 128.

Samstag den 28. Oktober 1876.

45. Jahrg.

Erste Ausgabe Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Bekanntmachung an die im Herbst 1876 zur Einstellung in die Truppentheile kommenden Rekruten.

Laut höheren Befehls sind die Einstellungstermine für die bei dem diesjährigen Ober-Erlassgeschäft ausgehobenen Rekruten, in theilweiser Abänderung der jedem einzelnen zugegangenen Urlaubspässe wie folgt: Es haben sich die für das 4. Württ. Infanterie Regiment Nr. 122 ausgehobenen Rekruten vor dem Rathhause in Hall, des Aushebungsbezirks Dehringen Montag den 6. November 1876, Nachmittags 4 Uhr (statt 2 Uhr wie in den Urlaubspässen vermerkt ist) zu sammeln. Die für die nachbenannten Truppentheile ausgehobenen Rekruten der Aushebungsbezirke Hall, Dehringen, Weinsberg, Badnang haben sich wie folgt zu stellen: für das Dragonerregiment Königin Olga (1. Württ.) Nr. 25, 2. Württ. Feldartillerie-Regiment Nr. 29, Württ. Train-Bataillon Nr. 13 den 7. November 1876, Nachmittags 12 Uhr, direkt bei ihrem Truppentheile, für das Grenadier-Regiment König Karl (5. Württ.) Nr. 123, Württ. Fuß Artillerie-Bataillon Nr. 13. Württ. Pionier-Bataillon Nr. 13 den 7. November 1876, Nachmittags 3 Uhr, direkt bei ihrem Truppentheile, für das Ulanen Regiment König Karl (1. Württ.) Nr. 19 in Stuttgart den 7. November 1876, Nachmittags 12 Uhr, direkt bei ihrem Truppentheile. Die Urlaubspässe sind mit zur Stelle zu bringen. Sollte dem Einen oder Andern ein Urlaubspass nicht zugekommen sein, so hat er sich dennoch nach oben genannten Terminen zu stellen. Hall den 24. Oktober 1876.

Für die Monate November und Dezember nehmen sämtliche Postämter und Postboten Bestellungen auf den Murrthal-Boten an.

Murrthal-Boten

Revier Weiffach.

Klein-Ruzholz- und Reifig-Verkauf.

Am Montag den 30. d. M. aus dem Kallenberg, Wth. Hörnle: 1550 Nadelholz-Reisflangen 3-8 M. lang, 5780 unaufbereitete hartgemischte Wellen. Zusammenkunft um 9 Uhr beim Steinbruch. Reichenberg den 24. Okt. 1876. R. Forstamt. Bachtner.

Murrthal-Bahn.

Bau-Accord.

Hohen Auftrags zu Folge soll die Sattler-Arbeit zur Herstellung von Fensterrouleaux und Vorhängen in den Stationsgebäuden der Strecke Waiblingen-Badnang im Submissionswege vergeben werden. Die Ueberschlagsummen betragen: Bahnhof Waiblingen 132 M. 64 Pf.

Herbst-Anzeige.



Die allgemeine Weinlese hat am Mittwoch den 25. d. M. begonnen. Das Erzeugniß ist zu 1000 Hektoliter geschätzt. Die Weinberge sind von jedem schädlichen

Station Neustadt	31 M. — Pf.
" Schwaibheim	31 M. — Pf.
" Winnenden	188 M. 43 Pf.
" Nellersbach	14 M. 56 Pf.
" Raubach	31 M. — M.
" Badnang	56 M. 86 Pf.

zusammen 485 M. 49 Pf.

Tüchtige Unternehmer werden eingeladen, Ueberschlag und Bedingungen bei dem Eisenbahnbau-bureau Waiblingen einzusehen und ihre Offerte, welche den Abstrich in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, schriftlich, versiegelt und der Aufschrift

„Angebot auf Sattlerarbeiten“ versehen, spätestens bis Donnerstag den 2. Nov. d. J., Vormittags 11 1/2 Uhr, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Offerte stattfindet, der die Unternehmer anwohnen können. Waiblingen den 24. Okt. 1876. a. Eisenbahnbau-bureau. v. Alberti.

Oberstlieutenant z. D. und Bezirks-Kommandeur. v. Wundt,

Naturereignisse verschont geblieben. Die Herren Weinkäufer werden freundlichst eingeladen. Den 24. Okt. 1876: Schultheiß Klumpp.

Fahrniß-Verkauf.

Am nächsten Mittwoch den 1. Nov. d. J. Vormittags 9 Uhr, verkaufe ich im Hof der obern Apotheke im Aufstreich: 1 gepolstertes Kanapee, 1 große Wirthschaftstafel, 6 Tische, 2 Bänke, 1 großer Schreibtisch mit Glasaufsatz, 1 großer Gremittagesen, Stühle, 1 Bettlade, 1 Schleifstein und verschiedene Gegenstände, wozu Siebhaber eingeladen werden. R. Eisenbeiß, Apotheker.

Obstbäume-Verkauf.

Unterzeichneter empfiehlt aus seiner Baumschule: Birnen, hochstämmig, von Tafel- und Mostobst, Apfel, hochstämmig dto. Zwergobst, Apfel und Birnen, hochstämmige Rosenbäumchen in hundert Sorten, Himbeer, zweimaltragende, Preßlinge, großtrüchtige. Gärtner Fromm.

Amthliche Nachrichten.

Am Tage der Betriebs-eröffnung der Linie Waiblingen-Badnang, Donnerstag, den 26. d. M., werden folgende außerordentliche Personenzüge, welche auf allen Zwischenstationen anhalten, ausgeführt, zu deren Benützung die gewöhnlichen einfachen und Retourbillete berechnigt: 1) von Stuttgart nach Badnang: Stuttgart ab 6 Uhr 45 Min. Mrgs., Waiblingen ab 7 Uhr 20 Min. Mrgs., Winnenden ab 7 Uhr 44 Min. Mrgs., Nellersbach ab 7 Uhr 52 Min. Mrgs., Raubach ab 7 Uhr 58 Min. Mrgs., Badnang an 8 Uhr 3 Min. Mrgs., 2) von Badnang nach Stuttgart: Badnang ab 8 Uhr 25 Min. Vorm., Raubach ab 8 Uhr 31 Min. Vorm., Nellersbach ab 8 Uhr 38 Min. Vorm., Winnenden ab 8 Uhr 47 Min. Vorm., Waiblingen ab 9 Uhr 14 Min. Vorm., Stuttgart an 9 Uhr 45 Min. Vorm.

Unter dem 20. Oktober wurde von der evangelischen Oberschulbehörde die dritte Schulfeste in Badnang dem Schulmeister Bauer in Strümpfelbach, desselben Bezirks, die in Siebersbach, Bez. Großspach, dem Unterlehrer Stolz in Oberbrüden, desselben Bezirks übertragen.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Badnang den 25. Okt. In einem größeren Bahnzuge kamen vorgestern Abend die Herrn Verwaltungsbeamten mit dem zahlreichem Personal des Bahnhofs, ihre häusliche Einrichtungen mit sich führend, hier an, um am morgenden Eröffnungstag ihren Dienst antreten zu können. Der Telegraph befindet sich schon seit gestern auf dem Bahnhof, um von dort aus seinen Dienst zu versehen. Das Verwaltungsgebäude, als provisorisches zwischen dem Güterschuppen und dem eben im Bau begriffenen Bahnhofsgebäude errichtet, bietet einen wohlgefalligen Anblick und ist heute vollständig ausgestattet. Wartsaal II. und III. Classe befindet sich neben dem Bureau in demselben. So ist alles vorbereitet, um am morgenden Tage den Verkehr in vollem Umfange aufnehmen zu können. — Das Fahrgehalt von hier nach Stuttgart stellt sich auf 1 M. 10 Pf., mit Retourbillet auf 1 M. 60 Pf.

Gleichzeitig mit der Eröffnung der Bahnlinie Waiblingen-Badnang am 26. d. Mts. tritt auf der neuen Eisenbahnstation Schwäbischheim ein Postamt in Wirksamkeit, welches durch die durchlaufenden Bahnzüge mit den übrigen Postanstalten in Verbindung gesetzt wird. Die Tage von 5 Pf. für den frankirten Brief kommt zwischen Schwäbischheim und unserer Gegend in Anwendung bei Badnang, Großspach, Groß-Bottwar, Hochberg, Raubach, Döppelsbohm, Oppenweiler, Ruderberg, Steinheim a. Murr, Unterweiffach, Winnenden.

Rißlegg den 20. Okt. Gestern Abends 8 Uhr fiel in dem benachbarten Gahnensteig ein Bräuer, der sitzend neben dem stehenden Kessel geschlafen hatte, aber unvermuthet schnell von einem seiner Mitarbeiter gerufen wurde, in denselben. Herausgezogen sollen ihm Haut und Kleider stückweise vom Leibe gefallen sein; dennoch gibt man sich einige Hoffnung, wenigstens sein Leben zu erhalten.

Berlin den 24. Okt. Der deutsche Botschafter in Petersburg, General v. Schwiebig, wurde gestern in längerer Audienz vom Kaiser

empfangen und ist Abends nach Petersburg abgereist. Derselbe begibt sich von dort nach Livadia, von wo er in etwa drei Wochen nach Berlin zurückzukehren gedenkt.

Die preussischen Wahlen am 26. d. Mts. waren zum Landtag für die Liberalen günstig ausgefallen, aber auch die Ultramontanen rührten sich nicht ohne Erfolg gewaltig.

Defreich.

Wien den 22. Okt. Der plötzlich erfolgte Abreise des Königs von Griechenland wird in diplomatischen Kreisen große Bedeutung beigelegt. Man weiß bestimmt, daß König Georg noch am Freitag die Abreise hatte, mit Seiner Majestät dem Kaiser in Wien zusammenzutreffen, und gegen alles Erwarten gab er gestern Abends den Befehl zur Abreise. Diese rasche Aenderung, welche durch Depeschen, die aus Livadia und Petersburg kamen, herbeigeführt worden ist, wird als ein Symptom für die unmittelbar bevorstehende Kriegserklärung Russlands auf gefaßt.

Wien den 24. Okt. Der türkische Botschafter hat dem auswärtigen Amt amtliche Mittheilung gemacht, die Porte beharre auf ihrem alten Standpunkte, die Reformen dem ganzen Reich, nicht aber den 3 nördlichen Provinzen allein zu gewähren, und müsse die russische Bürgerlichkeitsforderung ablehnen. Trotzdem wird hier abermaliges Einleiten der Porte erhofft. Novikoff erbat anlässlich des Ablebens seines Vaters einen kurzen Urlaub. In Livadia wurde die Bitte abgelehnt.

Die ungarischen Studenten haben an die Wiener die Aufforderung gerichtet, ihre Sympathien für das tapfere, für die europäische Zivilisation (!) kämpfende Türkenvolk in Wort und That zu offenbaren und sprechen im Eingang von drohender Gefahr und Gefährdung der heiligsten Interessen der Menschheit, Zivilisation und Kultur durch den Besthauch des moskowitzischen Kollosses. Diese Demonstration sollte die Regierung Ungarns zur Parteinahme dieser Richtung drängen, wurde jedoch vom Ministerpräsidenten kühl aufgenommen. Eine weitere Kundgebung am 24. d. Mts. besagt: Die Studenten beschloßen den Fackelzug für den türkischen Konul trotz der Abmahnung des Ministerpräsidenten Tiszas darzubringen. Die Kundgebung findet wahrscheinlich nächsten Donnerstag statt.

Türkei.

Ob Krieg, ob Frieden? Diese Frage bewegt Jeden, der auf den Stand der Dinge im Orient geachtet und den langweiligen schleppenden Gang beobachtet hat. Russland, verbunden mit der vollständig mobilisirten Armee des Fürsten Karl von Rumänien, hat seinen Stahl geschliffen und steht in Kriegsbereitschaft der Türkei gegenüber, das ist das Resultat des Depeschenwechsels, der Verhandlungen und der diplomatischen Reisen der letzten Zeit und das vollkommene Anzeichen eines russisch-türkischen Kriegs. Die Porte ist nicht willig, der russischen Forderung Gehör zu schenken und der Gewährung einer guten selbständigen Verwaltung der Provinzen Bosnien und Bulgarien Folge zu leisten. Es werden Garantien gefordert, welche die Porte nicht erfüllen kann und will und diese sind nöthig, da jede Regierung des Halbmondes der Wortbrüchigkeit sich genug rühmen konnte. Auch Griechenland wird allem Anschein nach, sobald das kriegerische Element im Norden entfesselt ist, in die Aktion eingreifen, das beweist, wie wir dieser Tage berichtet, die Creditforderung der hellenischen

Regierung in der Kammer. England aber hat sich besonnen und der Türkei nicht wieder das Wort geredet, Hilfe herbeibringen zu wollen. So steht Russland mit seiner halben Million gut eingerichteter Truppen, Rumänien, Griechenland und die aufständischen Provinzen der schon stark geschwächten Türkei gegenüber und jede Stunde kann die Kriegserklärung erfolgen.

Konstantinopel den 23. Oktober. Die Regierung hat ein Komplott gegen das Leben des Großveziers und Midhat Pascha's entdeckt. Die Räubführer, zwei Ulema vom höchsten Range und Namiz Pascha, sind verhaftet und nach Rhodus deportirt. Weitere Verhaftungen werden erwartet.

Vom Kriegsschauplatz bestätigt sich die Nachricht, daß die Serben in den letzten Tagen sowohl an der Morawa wie am Timok mit bedeutenden Verlusten zurückgeschlagen worden sind. Vor Saitchar sollen Hunderte und vor Alexinaq sogar Tausende gefallen oder verwundet worden sein. Zuverlässige Einzelheiten fehlen noch.

Belgrad den 23. Okt. Der Kampf um Djunis wurde gestern erneuert, doch hatten bis 3 Uhr Nachmittags die Türken keine größeren Erfolge errungen. Die Kosaken machten eine Attaque auf die türkische Batterie bei Prtjilomaj, wurden aber zurückgeschlagen.

Belgrad den 24. Okt. Gestern herrschte Waffenruhe an der Morawa. Krevet wird von den Türken verschanzt und mit schwerem Geschütz armirt.

Ragusa den 21. Okt. Die türkische Fregate Medun kapitulirte mit 400 Mann; Besatzung, Geschütze und Munition wurden die Beute der Montenegriner.

Weinpreise.

Marbach. Oberstfeld den 24. — Mehrere Käufe zu 120-130 M., 1 Kav 103 M.

Schorndorf. Geradstetten den 23. Okt. 100, 103, 105 M. pr. 3 Hekt. — Grunbach den 23. Okt. Lese begonnen. Gewicht vom gem. Gewächs 85 Gr. Käufe zu festen Preisen noch keine. Mehreres vorkommt zu unbestimmten Preisen.

Gestorben.

den 24. d. Mts.: Friedrick Maria Vogel, gebürtig vom Fürstenhof, 17 Jahre alt, an Auszehrung. Beerdigung am Donnerstag den 26. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr mit Fußbegleitung.

Eisenbahnfahrtenplan

vom 15. Okt. 1876.

Badnang	Abg. 6. —. 9. 25. 1. 35. 6. 50.
Raubach	6. 07. 9. 34. 1. 42. 6. 57.
Nellersbach	6. 15. —. 1. 50. 7. 05.
Winnenden	an 6. 20. 9. 45. 1. 55. 7. 10.
Waiblingen	an 6. 45. 10. 35. 2. 20. 7. 35.
Nach Halen	7. 01. 10. 46. 2. 28. 7. 46.
Gammstatt an	7. 13. 11. 57. 2. 43. 8. 02.
Nach Plochingen	7. 58. 12. 18. —. 8. 16.
Stuttgart an	7. 25. 12. 20. 2. 53. 8. 24.
Nach Bruchsal	7. 33. 2. 05. —. 8. 20.
Stuttgart Abg. 6. —. 10. 05. 3. 08. 7. 10.	
Aus Plochingen	in Gammstatt an 9. 21. 10. 03. 1. 34. 5. 28.
Gammstatt Abg. 6. 20. 10. 18. 3. 18. 7. 20.	
Aus Halen in	Waiblingen an 6. 48. 11. 17. 3. 33. 7. 39.
Waiblingen ab	7. —. 11. 25. 3. 42. 7. 50.
Winnenden	7. 26. 12. 15. 4. 06. 8. 16.
Nellersbach	7. 34. 12. 23. —. 8. 24.
Raubach	7. 40. 12. 33. 4. 20. 8. 30.
Badnang an	7. 45. 12. 40. 4. 25. 8. 35.

* Ohne Wagenwechsel.

Badnang. Pferde-Verkauf.

In Folge Eröffnung der Eisenbahnlinie Waiblingen-Badnang verkauft der Unterzeichnete am

Wittwoch den 1. Novbr.,
Vormittags 9 Uhr.

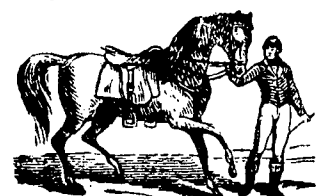
18 zu jedem Gebrauch taugliche Pferde

im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung, wozu Liebhaber freundlich eingeladen sind.

Posthalter Kaiser.

Waiblingen.

Pferde-Verkauf.



Wegen Eröffnung der Murrthalbahn sind mir meine Pferde entbehrlich, daher versteigere ich gegen gleich baare Bezahlung am nächsten

Montag den 30. Oktober,

von Vormittags 11 Uhr an,

16 Pferde, 2 Omnibus, 1 sechsstellige Berlin, 1 vierstellige Droschke, 1 einspanniger Carriolpostwagen, Pferdegeschirre und sonstige Stallrequisiten, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Postwalter Hef.

Nicht zu übersehen!

Die Unterzeichneten sind bis nächsten Montag den 30. Okt. mit einem Transport schöner

Luxemburger Fohlen

im Gutsbau 3 Lamm in Großaspach. Liebhaber sind dorthin freundlich eingeladen

Gebrüder Hirschfeld aus Thalheim.

Stiftsgrundhof.



Wegen Kränklichkeit setze ich meine

2 schwere Zugpferde sammt Geschirr, sowie

2 Steinwagen

mit Zugehör dem Verkauf aus. Ein Kauf kann jeden Tag abgeschlossen werden.

Johannes Schunter.

Großaspach.



Unterzeichneter setzt ungefähr 5-6 Eimer guten reingebaltonen

1875r Wein dem Verkauf aus.

Joh. G. Sahn.

Badnang



und andern Kuchen gibts heute Samstag Abend und morgen Sonntag bei Bäcker Föll.

Nettelberg.

Geld-Antrag.

3000-6000 Mark sind gegen gesetzliche Sicherheit aus meiner Kugler'schen Pflegschaft zum Ausleihen von

Gottlieb Höfer.

Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein.

Die Mitglieder sind eingeladen, sich dem Festzug zum Empfang der Ständeversammlung anzuschließen und sich morgen Samstag, Vormittags 11 1/2 Uhr, auf dem Marktplatz einzufinden.

Den 27. Okt. 1876

Der Vorstand: Drescher.

Programm

zum

Empfang der Mitglieder der Stände-Versammlung

am Samstag den 28. Oktober 1876, Mittags.

- 1) Eine Abtheilung der Feuerwehr.
- 2) Die Musik.
- 3) Der Schützen-Verein.
- 4) Die K. Beamten und das Eisenbahnbaupersonal.
- 5) Die bürgerlichen Collegien.
- 6) Der landwirthschaftliche Verein.
- 7) Die Gerber:
 - a. die Meister,
 - b. die Gesellen in Costüm.
- 8) Der Krieger-Verein.
- 9) Der Männer-Liederfranz.
- 10) Der Turn-Verein.
- 11) Die festlich gekleidete Einwohnerschaft und die Bezirksangehörigen.
- 12) Zweite Abtheilung der Feuerwehr.

Versammlung vor dem Rathhaus Mittags 11 1/2 Uhr.
Das Fest-Comitee.

Badnang

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Morgenden Samstag Mittag den 28. ds. eröffne ich meine neuereingerichtete Wirthschaft.



Zum Besuche derselben lade ich Jedermann, besonders meine werthe Nachbarschaft höflich ein.

G. W. Nestle.

Badnang.

Unterhosen und Unterleibchen

in Wollen, Seiden, Halbwoollen und Baumwoollen empfiehlt billigst

Louis Vogt.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:

Flachs, Hanf und Abwerg

und wird der seitherige Spinnlohnpreis für den Schneller mit 1228 Meter Länge berechnet. Auf die ausgezeichnete Qualität der rohen und gebleichten Leinwand machen wir besonders aufmerksam.

Die Agenten:

G. F. Wolt in Oppenweiler.
August Seeger in Murrhardt.
S. Sättle in Sulzbach a. S.

Futterschneidmaschinen-Empfehlung.

Aus der Fabrik von

Sonold & Wagner, Eisligen

zu 98 Mark erste und beste Sorte nimmt Bestellungen entgegen

A. Müller, Metzger,
Lodtengasse hier.

Auch kann jeder Zeit eine solche Maschine bei demselben angesehen und erprobt werden.

Louis Vogt in Badnang

empfiehlt in guter Qualität und zu billigen Preisen:

- schwarzen Seidezeug,
- Cachemir, 5/8 8/8 9/8 breit
- Tibet " " " "
- Nips " " " "
- Alpin " " " "
- Alpaca 5/8 6/8 8/8 " "
- Orleans " " " "
- Atlas " " " "
- Lasting " " " "

schwarze seidene Frauentücher mit und ohne Franzen,
schwarze viereckige und achteckige feine Cachemir-Shawls,
schwarze glatte seidene und wollene Westenstoffe,
schwarze seidene Mannstücher,
schwarze abgepaßte seidene Westen.

Badnang.

Für Hausfrauen

empfiehlt in guter Waare und zu billigsten Preisen

- Madapolam,
- Doppeltuch,
- Shirting,
- Stuhluch,
- Damast,
- Pelz-Piqué,
- Piqué, gestreift und faconirt,
- Leinene Taschentücher,
- Senden Einsätze, gestickt u. gefalte,
- Vorhangstoffe zc.

Louis Vogt.

Oppenweiler.

Ausverkauf.

Wegen vollständiger Räumung einer meiner

Baumschulen

empfehle ich für die jetzt günstigste Baumzeit

ca. 3000 schöne hochstämmige Apfel- und Birnbäume mit besten Mostobstsorten zu herabgesetzten außerordentlich billigen Preisen.

Den 18. Okt. 1876.

G. F. Wolt.

Badnang.

Einer größeren

Saulenofen

mit Vorherd verkauft wegen Einrichtung der Steinlohnfeuerung

Duchbinder Stroh.

Antliche Nachrichten.

* Am Sonntag den 29. d. Mts. werden folgende außerordentliche Personenzüge auf der Strecke Stuttgart-Badnang zur Ausführung gebracht:

- I. Stuttgart, ab 7 Uhr Morgens, Waiblingen, ab 7 Uhr 36 Min. Morgens, Winnenden, ab 8 Uhr 1 Min. Morgens, Raubach, ab 8 Uhr 15 Min. Morgens, Badnang, an 8 Uhr 20 Min. Morgens.
- II. Stuttgart, ab 2 Uhr 40 Min. Nachm., Waiblingen, ab 3 Uhr 16 Min. Nachm.,

Unterleibs-Bruchleidenden

wird die Bruchsalbe von G. Sturzenegger in Herisau, Canton Appenzell, Schweiz bestens empfohlen. Dieselbe enthält keinerlei schädlichen Stoffe und heilt selbst ganz alte Brüche, sowie Mutterbockfälle in den allermeisten Fällen vollständig. Zu beziehen in Löffeln zu 5 Mark nebst Gebrauchsanweisung und überraschenden Zeugnissen sowohl durch G. Sturzenegger selbst als durch folgende Niederlagen: Gebrüder Weber in Ulm, S. Jung, Kronenapotheke in Würzburg.

In meiner Collette der Reutlinger Niederfranz-Bazar-Lotterie

haben Lt. Telegramm Nr. 11210 einen Sekretär, 11071 ein Aquarium gewonnen. Die weiteren Gewinne werden in einigen Tagen bekannt gemacht.

G. L. Gittel aus Großbottwar. Bei Obigem sind auch Ulmer Münsterbauloose mit Nachnahme zu beziehen.

Affer-Klee-Verkauf.

Von 2 Morgen hohem Klee habe ich soeben billig zu verkaufen.

G. Jung, Lamm.

Badnang.

1/2 Morgen Affergras

und 1 Morgen Kleeheu hat zu verkaufen Metzger Sapp.

Badnang.

1 Wagen Angersfen

hat zu verkaufen Gottlieb Breuninger, Karls Sohn.

Maubach.

Geld-Antrag.

850 M. Pflegelb, welches längere Zeit stehen bleiben kann, ist gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen.

L. Pfähler.

Badnang.

Geld-Gesuch.

Ich suche ein Darlehen von 300 fl. ohne beziehungsweise von 800 fl. auf Unterpfand. Schuldner gut.

Gerichtsnotar Reimann.



Reutlingen.

Lohmüller-Gesuch.

Ein tüchtiger Lohmüller findet dauernde Beschäftigung in der Lederfabrik von J. J. Schlayer.

Badnang.

Einen tüchtigen Arbeiter

sucht zum sofortigen Eintritt

Munz, Schreiner.

Badnang.

Ein heizbares freundliches Zimmer,

mit oder ohne Möbel, ist zu vermieten.

Wo? sagt die Redaktion.

Badnang.

Die uniformirten Mitglieder der Feuerwehr

haben morgenden Samstag 1/2 12 Uhr präcis beim Rathhaus in voller Ausrüstung anzutreten.

Commando: Schmüdle.

An die Wirthe Badnangs!

Da voraussichtlich in den nächsten Tagen unsere Stadt einen größeren Fremdenbesuch erhalten wird, namentlich am Sonntag, so wird es gut sein, wenn in den verschiedenen Wirthschaften für eine einfache aber gute Bewirtung der Fremden Vorkehr getroffen wird.

Lad- & Retourcheine

stets vorrätzig in der Druckeri des Murrthalboten.

Goldkurs vom 27. Oktbr.

	Mark	Pfg
20 Frankenstücke	16	22-26
Englische Sovereigns	20	33-38
Russische Imperiales	16	73-78
Dollars in Gold	4	16-19
Holländische 10fl.-St.		16 65
Randducaten	9	62-67

Winnenden, ab 3 Uhr 41 Min. Nachm., Maubach, ab 3 Uhr 55 Min. Nachm., Badnang, an 4 Uhr Nachm.

III.

Badnang, ab 8 Uhr 45 Min. Morgens, Maubach, ab 8 Uhr 52 Min. Morgens, Winnenden, ab 9 Uhr 5 Min. Morgens, Waiblingen, ab 9 Uhr 30 Min. Morgens, Stuttgart, an 10 Uhr Vorm.

IV.

Badnang, ab 6 Uhr 40 Min. Abends, Maubach, ab 6 Uhr 47 Min. Abends, Winnenden, ab 7 Uhr Abends,

Waiblingen, ab 7 Uhr 25 Min. Abends, Stuttgart, an 7 Uhr 55 Min. Abends.

Die außerordentlichen Züge führen Personenwagen II. und III. Klasse und halten, mit Ausnahme der Haltestelle Neimersbach, welche durchfahren wird, an sämtlichen Zwischenstationen kurz an.

Zur Benutzung derselben berechnigen die gewöhnlichen einfachen und Rückfahrtsbillets.

Stuttgart den 26. Okt. 1876.

K. Eisenbahndirektion

Abth. I. Dillenius

* Zum Dienst der Geschworenen fürs IV. Quartal in Heilbronn sind nachstehende Herrn aus dem Bezirk und Umgegend durch das Loos bestimmt worden: Dehon, Haag von Verwinkel, Kond. Künzle von Sulzbach a. d. Murr, Posteped. Ruffner von Sulzbach a. d. Murr, Bauer Schramm von Hohnweiler, Schulth. Pfizenmaier von Erbstetten, Christ. Krautter von Wolfölden, Lammw. Vertsch von Großhauwar, Sternw. Pfähler von Rainhardt.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

* Ihre Majestäten der König und die Königin sind heute Abend von Friedrichshafen hierher zurückgekehrt. Badnang den 27. Okt. Mit dem Morgenrauschen verkündeten gestern Böllerschüsse den so lange ersehnten Freudentag, und um wenige später verlegten uns die Klänge der Tagwache unserer für das heutige Fest verstärkten Stadtkapelle in weitere festliche Stimmung. Punkt 7 Uhr erklang der feierliche tief ergreifende Choral vom Thurne „Nun danket alle Gott“ und bald darauf begann die Wallfahrt der Festtheilnehmer und Zuschauer auf unsern so freundlich liegenden Bahnhof durch die mit Flaggen reichgeschmückte Stadt, um sich dem um 8. 25. abgehenden Festzug anzuschließen oder solchen abfahren zu sehen. In der Zwischenzeit wurde der um 7. 45. als gewöhnlicher und der um 8 Uhr 3 Min. eintreffende Extrazug von den Anwesenden stürmisch begrüßt. Unter Landtagsabgeordneter, Herr Generaldirektor v. Dillenius kam eigens hierher, um der Festfahrt sich anzuschließen. Auf dem Perron des Bahnhofs hielt Herr Lederfabrikant Fr. Käp an Se. Excellenz eine kurze Ansprache, welche erwidert wurde. Inzwischen hatte der Festzug sich gefüllt, der nach dem Programm wie bekannt für die meisten Teilnehmer Waiblingen zum Endziel hatte, um die dortige Ausstellung zu besuchen. Die Musik hatte sich in einem der vordersten Wagen placirt. Die zur Abfahrt festgesetzte Zeit nahte, das Zeichen wurde gegeben und hin dampfte der Zug über die Münsterklinge, die prächtigste Aussicht in das Murrthal eröffnend, wie sie wohl selten unser Thal aufweisen mag, das Knappische Kunstmühlenanwesen inmitten dieser reizend schönen Parkthie. Doch weiter gehts und in wenigen Minuten war die Station Maubach erreicht. Der Empfang stand aber hier, die Bekrängung dieses Bahnhofs abgerechnet, wie auf allen Nebenstationen weit unter dem Gefrierpunkt. Die Maubachbrücke und die Station Neimersbach passierend, machte der Empfang auf der Station Winnenden einen freudigen Eindruck, obwohl außer dem Gemeinberath und der dortigen Stadtkapelle wenige Personen durch Anwesenheit glänzten; das soll der „Dorfschicht“ gemacht haben. Der Aufenthalt war kurz und hin durch die fruchtbaren Gelände und die schönen Wälder eilte der Zug die Station Schwaibheim, den 316 Meter langen Tunnel hinter sich lassend, der Station Neustadt zu. Durch einen längeren Einschnitt erreichte nun das Dampfloch den Remsdiabkt, der mit 46 Meter Höhe und 240 Meter Länge ein Meisterwerk im vollsten Sinne genannt werden kann. Noch wenige Minuten und Waiblingen ist erreicht. Der neu erbaute Bahnhof gewährt einen sehr freundlichen Anblick und zeigt in Vereinigung mit der Remsbahn gute Stellung und vortheilhafte Einrichtung. Der Besuch der Ausstellung erfolgte alsbald, nachdem der Extrazug, auch Se. Excellenz den Herrn Generaldirektor

wieder zur Hauptstadt fahrend, die Festgenossen verlassen hatte. Der Raum erlaubt nicht, daß wir uns heute weiter über die vielen und guten Leistungen verbreiten. Die Zeit zur Rückfahrt nach Winnenden war auf 11 Uhr 25 Min. anberaumt. Dort öffnete der bewährte Gasthof zur Krone seine Pforte, um die Festtheilnehmer auch leiblich zu erfreuen. Eine ausgezeichnete meisterhafte Küche spendete in die unteren Räume der über 250 Personen zählenden Gesellschaft Gluthen von best bereitenden Speisen, wie sie von diesem bewährten Gasthof jederzeit gereicht werden; auch der Wein war gut und versetzte die Gesellschaft in angehend heitere Stimmung. Den Kelgen der Tischreden und Toaste eröffnete unser Herr Oberamtmann Dreischer, um dem Landesvater in gut gewählten Worten den Tribut des Dankes zu bringen, der in einem begeisterten Hoch auf S. Maj. endete. Ein Telegramm überbrachte S. Maj. diesen Dank, auf welchen gegen Abend die Antwort erfolgte, daß S. Maj. der König den Vant der vereinigten Festversammlung wohlwollend aufzunehmen geruhte und wünschte, daß alle an die neue Bahn für die Entwicklung der beiden Bezirke geknüpften Hoffnungen in Erfüllung gehen möchten. Es ist uns unmöglich, all die würtigen, von Dank gegen alle, welche an diesem Werk gearbeitet und mitgewirkt haben, erfüllten Toaste wiederzugeben, da Raum und Zeit heute gebriecht, aber der Beweis war vollkommen geliefert, ein Freudentag, ein Danktag ist es für Alle gewesen. Ein Theil der Festversammlung begab sich schon mit dem Zug 4 Uhr 6 Min. und der übrige größere Theil Abends 8. 16. auf den Bahnhof Winnenden, um die Heimath in der freudigsten Festimmung zu erreichen. — Morgen haben wir den hocherfreulichen Besuch der Mitglieder der Ständerversammlung, welchen nach ausgegebenem Programm ein festlicher Empfang bereitet werden wird.

* Aus dem Rothal bei Gaildorf den 24. Okt. Die Eisenbahnbauten in unserer Gegend nehmen einen raschen Verlauf, so daß die Eröffnung der Murrthal-Eisenbahn vor dem muthmaßlichen Zeitpunkt eintreten dürfte.

Karlsruhe den 25. Okt. Die General-synode hat die ganze Agende einstimmig angenommen. — Ueber die Sonntagsheiligung hat die Synode in einer früheren Sitzung folgenden Antrag angenommen: „Die General-synode, welche auch die Sonntagsfeier in den Kreis ihrer Beratungen gezogen hat, spricht ihre Ueberszeugung dahin aus, daß es um der religiösen, sittlichen und ökonomischen Wohlfahrt des Volkes willen dringend geboten ist, die Feiertage Sonntags gegen das Ueberhandnehmen sowohl der Sonntagsarbeit, als auch einer das richtige Maß überschreitenden Vergnügungssucht zu wahren. Sie erklärt zugleich ihre Uebereinstimmung mit den Bestrebungen, welche in der Schweiz wie in Deutschland gemacht werden, um insbesondere den Güterverkehr auf der Eisenbahn an Sonntagen und Festtagen auf das Nöthige zu beschränken und den Bediensteten der Verkehrsanstalten wenigstens den dritten Theil der Sonntage des Jahres als Ruhetage zu sichern.“

Berlin den 25. Okt. Die Prov.-Korr. meldet, der Kaiser gedente den Reichstag in Person zu eröffnen und habe gestern eine Sitzung des Ministerraths abgehalten, um vor Beginn der Reichstagsession sich über einige der wichtigeren schwebenden Fragen mit dem Staatsminister zu verständigen.

Österreich.

Wien den 26. Oktober. Nach der Einnahme von Dujits hält man ein vorläufiges Eingehen Auslands auf den neuesten Vorschlag

der Worte für wahrscheinlich. Die Armeesicherungsajens ist demoralisirt. Die Bester Studenten sind unter sich in Zwiespalt, da die eifrigsten eine Fortsetzung der Demonstration wollen und dem russischen Consul mit Fenster einwerfen drohen. Die Agrarier Studenten forderten in einer Privatversammlung die Annexion Bosniens

Best den 24. Okt. Im Finanzausschusse erklärte der Landesverteidigungsminister v. Szende auf eine Anfrage, es könnten nöthigenfalls 217,000 Honveds binnen 8 Tagen vollständig ausgerüstet und mobilisirt werden.

Türkei.

Semlin den 24. Okt. Dujits befindet sich in den Händen der Türken, die serbische Linie ist durchbrochen, die Verluste sind ungeheuer und die Serben befürchten das Schlimmste.

Fruchtpreise.

Badnang den 25. Okt. Weizen — R. — Pf. Dinkel 9 M. 3 Pf. Gerste — M. — Pf. Haber 7 M. 66 Pf.

Weinpreise.

Oberbrüden. Die Weinlese, welche morgen zu Ende geht verspricht eine gute Qualität, wie aus dem Gewicht von 55 bis 75 Grad ersichtlich ist. Angebot von 100 und 110 Mark sind bereits gemacht. Käufer sind erwünscht.

Brodenheim den 25. Okt. Käufe von 120 Mark bis zu 135 Mark pro 3 Hectoliter. Käufer erwünscht. Lauffen a M Trollingen 3 Hekt. 90 fl., Gemischtes Gewächs 75, 80, 82, 86 und 88 fl. per 3 Hekt. Mundelsheim Lese beendet. Mehrere Käufe Aussicht Räsberg 172—200 M. Gut Mittelgewächs 150 M. per 300 Liter. Borrath 2000 Hekt.

Gottesdienste der Pfarodie Badnang am Simon und Judas Feiertag den 28. Okt. Predigt: Herr Helfer Niethammer. am Sonntag den 29. Oktober Vormittags Predigt: Herr Dekan Katscher. Nachmittags Kinderlehre (Mädchen): Herr Helfer Niethammer. Filialgottesdienst in Steinbach: Herr Helfer Niethammer.

Eisenbahnfahrtenplan

vom 15. Okt. 1876.

Badnang	Abg. 6. —. 9. 25. 1. 35* 6. 50.
Maubach	6. 07. 9. 34. 1. 42. 6. 57.
Neimersbach	6. 15. —. 1. 50. 7. 05.
Winnenden	an 6. 20. 9. 45. 1. 55. 7. 10.
Waiblingen	an 6. 45. 10. 35. 2. 20. 7. 35.
Nach Aalen	7. 01. 10. 46. 2. 28. 7. 46.
Gammstadt an	7. 13. 11. 57. 2. 43. 8. 02.
Nach Plochingen	7. 58. 12. 18. —. —. 8. 16.
Stuttgart an	7. 25. 12. 20. 2. 53. 8. 14.
Nach Bruchsal	7. 33. 2. 05. —. —. 8. 20.
Stuttgart Abg.	6. —. 10. 05. 3. 08. 7. 10.
Aus Plochingen in Gammstadt an	9. 24. 10. 03. 1. 34. 5. 28.
Gammstadt Abg.	6. 20. 10. 18. 3. 18. 7. 20.
Aus Aalen in Waiblingen an	6. 48. 11. 17. 3. 33. 7. 39.
Waiblingen ab	7. —. 11. 25. 3. 42. 7. 50.
Winnenden	7. 26. 12. 15. 4. 06. 8. 16.
Neimersbach	7. 34. 12. 23. —. —. 8. 24.
Maubach	7. 40. 12. 33. 4. 20. 8. 30.
Badnang an	7. 45. 12. 40. 4. 25. 8. 35.

* Ohne Wagenwechsel.

Hierzu Unterhaltungsblatt Nr. 44.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Fr. Stroch in Badnang.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 129.

Dienstag den 31. Oktober 1876.

45. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen bei kleiner Schrift die einspaltige Zeile ober deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen.

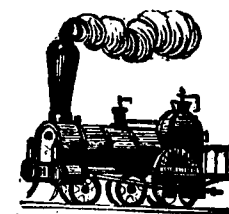
Aufhebung der Hundesperre.

Da kein weiterer Wuthfall unter den Hunden vorgekommen ist, so wird die am 3. d. Mts. für die Gemeinden Althütte, Sechselberg, Lippoldswiler, Bruch, Oberweißach, Ober- und Unterbrüden, Ebersberg, Unterweißach, Cottenweiler, Ulmersbach und Heutenbach verfügte Hundesperre hienit aufgehoben, hiebei aber die strenge Handhabung der Minist. Verfügung vom 5. Nov. 1874 (Regbl. S. 245) unter Hinweisung auf den oberramtl. Erlaß vom 14. Aug. d. J. (Murrthalbote Nr. 96) wiederholt eingeschärft. Zugleich wird erwartet, daß bei jeder den Verdacht der Wuth begründenden Krankheitserscheinung und von jedem Erscheinen eines fremden wuthverdächtigen Hundes sofortige Anzeige anher erstattet wird.

R. Oberamt. Dreischer.

Murrthal-Bahn.

Bau-Accord.



Hohen Auftrags zu Folge soll die Sattler-Arbeit zur Herstellung von Fensterrouleaux und Vorhängen in den Stationsgebäuden der Strecke Waiblingen-Badnang im Submissionswege vergeben werden.

Die Ueberschlagsummen betrauen:

Bahnhof Waiblingen	132 M. 64 Pf.
Station Neustadt	31 M. — Pf.
„ Schwaibheim	31 M. — Pf.
„ Winnenden	188 M. 43 Pf.
„ Neimersbach	14 M. 56 Pf.
„ Maubach	31 M. — M.
„ Badnang	56 M. 86 Pf.

zusammen 485 M. 49 Pf.

Tüchtige Unternehmer werden eingeladen, Ueberschlag und Bedingungen bei dem Eisenbahnhochbaubureau Waiblingen einzusehen und ihre Offerte, welche den Abstreich in Procenten ausgebrückt enthalten müssen, schriftlich, versiegelt und der Aufschrift „Angebot auf Sattlerarbeiten“ versehen, spätestens bis

Donnerstag den 2. Nov. d. J., Vormittags 11¹/₂ Uhr, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Offerte stattfindet, der die Unternehmer anwohnen können. Waiblingen den 24. Okt. 1876. K. Eisenbahnhochbaubureau. v. Alberti.

Kleinaspaß.

Herbst-Anzeige.

Die allgemeine Weinlese beginnt am Montag den 30. d. M. Das Erzeugniß ist zu 1200 Hektoliter geschätzt. Die Weinberge sind von jedem schädlichen Natur Ereigniß verschont geblieben und sind noch schön belaubt. Es kann Ende nächster Woche Wein abgefaßt werden. Die Herren Weinkäufer werden freundlichst eingeladen. Den 27. Okt. 1876. Schultheiß Müller.

Stuttgart.

Veraffordirung von Eisenbahn-Bau-Arbeiten.

Zu Ausführung der Murrthal-Bahn (Strecke von Badnang bis Heilbronn) werden mit höherer Ermächtigung die Arbeiten vom 1. Arbeitsloos der Baufaction Gaildorf zur Submission ausgeschrieben. Dieses Arbeitsloos beginnt bei Kilom. XLVII. Nr. 2 + 95 auf der Markung Fischberg und endigt bei Kilom. XLIX. Nr. 2 + 94 auf der Markung Mittelroth. Dasselbe ist 2469 Meter lang.

Die Arbeiten sind nach dem Voranschlage folgendermaßen berechnet:

1) Erdarbeiten incl. allgemeiner Zubereitung der Baustelle	78,000 M. — Pf.
2) Brücken und Durchlässe	33,700 M. — Pf.
3) Straßenbauten	6,500 M. — Pf.
4) Fluß- und Uferbauten	1,900 M. — Pf.
5) Verschiedene und außerordentliche Ausgaben	3,900 M. — Pf.

zusammen 124,000 M. — Pf.

Die Pläne, Voranschläge und Bedingniß-Heft können bei dem Eisenbahnbauamt Gaildorf eingesehen werden.

Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Abstreich an den Voranschlagspreisen in Procenten ausgebrückt enthalten müssen, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

Angebot zu den Bau-Arbeiten im 1. Arbeitsloos der Baufaction Gaildorf

versehen, spätestens bis

Dienstag den 7. Novbr. 1876, Mittags 12 Uhr bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

An demselben Tage, Nachmittags 4 Uhr findet die urkundliche Eröffnung der eingelaufenen Offerte statt, welcher die Submittenten anwohnen können. Den 21. Okt. 1876.

K. Eisenbahnbau-Commission. S. B.: Oberfinanzrath Grundler.

Die Flach-, Hanf- und Abwerg-Spinnerei Schornreute-Ravensburg

empfiehlt sich zum Spinnen von Flach, Hanf und Abwerg im Lohn und sichert billige und reelle Bedienung zu. Das Verweben der Garne besorgen wir bestens. Nähere Auskunft erteilen die Agenten Fr. Aug. Winter in Badnang. A. Breitenbach in Winnenden.